

Neubau Albulatunnel: Infoblatt April 2021

Allegra, sehr geehrte Damen und Herren

Die Realisierung des 5'860 Meter langen Albulatunnel zwischen Preda und Spinas befindet sich in der achten Bausaison. Auch im laufenden Jahr wird der Baubetrieb auf verschiedenen Arbeitsstellen mit «COVID-19»-Massnahmen ausgeführt. Die Tunnelbauarbeiten erfolgen nun im Zweischichtbetrieb an fünf Tagen pro Woche. Übertag sind im Bereich der Bahnanlagen aus Gründen der Sicherheit auch gelegentliche Nachteinsätze notwendig.

Im Tunnel konnte letztes Jahr der Ausbau der Gewölbeverkleidung auf dem 1.3 Kilometer langen zweischalig ausgebauten Tunnelabschnitt (vollflächige Drainage/Abdichtung und Ort beton-Innengewölbe) vom Portal Preda bis zur Kaverne abgeschlossen werden. 2021 wird der Sohlensausbau in der Tunnelstrecke mit einschaliger Gewölbeverkleidung zwischen der Kaverne und der Lockergesteinsstrecke in Spinas fortgesetzt. Zudem erfolgt der Einbau der seitlich liegenden Betonbankette, in denen die notwendigen Kabelrohranlagen für die elektrotechnischen Einrichtungen untergebracht werden.



Sohlen-/Bankettausbau in der Tunnelstrecke mit einschaliger Gewölbeverkleidung, März 2021

Baubetrieb 2021

Nach der Winterpause 2020/21 wurde der Baubetrieb am 1. März 2021 wieder aufgenommen. Der Baubetrieb erfolgt bis Mitte Dezember 2021.

Tunnelbau

Der Tunnelbau erfolgt weitgehend ab Installationsgelände Preda: Sohlensausbau und Bankettbau ab Tm 1'300 in Richtung Spinas. Die Ver- und Entsorgung der Baustelle erfolgt hauptsächlich über den Baubahnhof in Preda.

Materialbewirtschaftung

Produktion von Gesteinskörnungen für Beton nach Bedarf der Baustelle. Dazu wird in «Las Piazzettas» bei Preda zwischengelagerter Albulagränit aus dem Tunnelvortrieb verwendet. Geländemodellierung und Rekultivierung werden zeitnah unter Aufsicht der Umweltbaubegleitung umgesetzt.

Bahnhöfe Preda/Spinas

Die Umbauarbeiten des Bahnhofareales Preda werden per Ende März 2021 weitergeführt. Dabei wird unter anderem die Verbreiterung der Zavrrettabachbrücke realisiert. In Spinas werden nach der Inbetriebnahme der neuen Wegunterführung zum «Märliweg» Ende 2020 in dieser Bausaison nur kleinere Bau- und Installationsarbeiten realisiert.

Kontakt

Örtliche Bauleitung: 081 255 19 19

Die RhB freut sich, den Albulatunnel nachhaltig zu modernisieren. Wir sind bestrebt, die Arbeiten bei möglichst minimaler Störung der Anwohner zu realisieren. Für Ihr Verständnis im Voraus besten Dank!

Rhätische Bahn

Infrastruktur, Projektleitung Albulatunnel II

Ausbau Bahnhof Bever: Infoblatt April 2021

Allegra, sehr geehrte Damen und Herren

In den beiden vergangenen Jahren wurden die Gleis- und Perronanlagen Bahnhof Bever neu gebaut und Ende November 2020 konnten der neue Mittelperron und die Unterführungen in Betrieb genommen werden. In den Jahren 2021/22 wird jetzt die Neugestaltung des Bahnhofplatzes angegangen. Dafür wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bever ein Projekt gestartet.

Auf dem Bahnhofplatz ist die Erneuerung der Werkleitungen und des Belages vorgesehen. Der Bahnhofplatz wird auch künftig für die Parkierung zur Verfügung stehen und die Bewirtschaftung der Parkplätze erfolgt wie bis anhin durch die Gemeinde Bever. Die beiden Bushaltestellen beim Bahnhofgebäude an der Via Maistra werden angepasst und neu mit Hochperronkanten ausgerüstet. Damit kann der gesetzlich geforderte hindernisfreie Ein- und Ausstieg für Rollstuhlfahrer realisiert werden.

Für die Umgestaltung des Bahnhofplatzes und die Anpassung der Bushaltestellen wird im Frühjahr 2021 ein kommunales Baubewilligungsverfahren durchgeführt.



Der Bahnhof Bever ist auch ein Umsteigepunkt Bahn / Bus

Beim Projekt Bahnhofumbau werden der Deckbelag auf dem Perron Gleis 2 und 3 eingebaut und die taktilen Sicherheitslinien aufgebracht. Die Einweihung des fertigen Bahnhofs wird erst nach dem Umbau des Bahnhofplatzes stattfinden.

2021 werden auch die Umgebungsarbeiten und die Zugangswege zu den Unterführungen beidseits des Bahnhofs fertiggestellt. Der Brunnen auf dem Bahnhofplatz wird wieder montiert und in Betrieb genommen. Der Hochwasserschutz zwischen der RhB-Brücke und der Brücke der Via Maistra wird vervollständigt. Damit kann bei einem Hochwasser die mobile Schutzwand auf der RhB-Brücke montiert und das Hochwasser schadlos unter der Brücke abgeleitet werden.

Das neben dem Bahnübergang zur ARA Sax gelagerte Aushubmaterial ist für die Terrinauffüllung nach dem Rückbau der ARA vorgesehen. Nach dem Rückbau der ARA wird auch der provisorische Baustellenanschluss an die Umfahrung Bever zurückgebaut.

Rhätische Bahn

Infrastruktur, Projektleitung Bahnhof Bever